

Stadtverordnetenversammlung der

Landeshauptstadt Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

05/SVV/0918

öffentlich				
Betreff: Wohnen in der Schiffbauergasse				
Worlder in der Gerimbadergasse				
	l=			
	Erstellungsdatum 08.11.2005			
1	Eingang 902:			
Einreicher: Fraktion CDU				
Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung	
Datum der Sitzung Gremium				
07.12.2005 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam 12.01.2006 Ausschuss für Kultur 17.01.2006 Ausschuss für Stadtplanung und Bauen				
Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass jegliche Wohnnutzung in der Schiffbauergasse im B-Plan des geplanten Kernbereichs und des Sondergebietes Kultur ausgeschlossen bleibt. Ergebnisse der Vorberatungen				
Unterschrift Ergebnisse der Vorberatungen auf der Rückseite				
Entscheidungsergebnis Gremium: Sitzung am:				
einstimmig mit Stimmen-mehrheit Ja Nein Enthaltung	überwiesen in den Ausschuss:			
Lt. Beschlussvorschlag Beschluss abgelehnt				
abweichender Beschluss DS Nr.: Wiedervorlage:				
zurückgestellt zurückgezogen				

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
•	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
•	
Finanzielle Auswirkungen?	☐ Ja ☐ Nein
(Ausführliche Darstellung der finanziellen Ausv Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förde	wirkungen, wie z.B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. erung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)
	ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Wohnnutzung in diesem Bereich führte mit Sicherheit über kurz oder lang zu Einschränkungen des kulturellen und sozialen Lebens. Erfahrungen an anderen Orten beweisen dies zu Genüge.

Der Antrag entspricht einer mit großer Mehrheit verabschiedeten Empfehlung des Ausschusses für Kultur auf dessen Sitzung am 13.10.05. Mit diesem Antrag soll diese Empfehlung sicherheitshalber in einen präzisen Auftrag umgewandelt werden, um von vornherein Überlegungen in Richtung einer Wohnnutzung zu unterbinden.